

PRESSEINFORMATION

20. OKTOBER 2014 / 2 SEITEN + 1 SEITE SERVICE

GROSSHERZOGLICHE GRABKAPELLE KARLSRUHE: JUBILÄUMSFÜHRUNG ZUM 150.

GEBURTSTAG VON GROSSHERZOGIN HILDA

Großherzogliche Grabkapelle Karlsruhe

Hilda, die letzte Großherzogin von Baden

Vor genau 150 Jahren, am 5. November 1864, wurde Hilda von Nassau, spätere – und letzte – badische Großherzogin geboren, in der Grabkapelle Karlsruhe wurde sie 1952 beigesetzt. Von der Monarchie über zwei Weltkriege bis in die frühen Jahre der Bundesrepublik reicht ihre Biografie, die das Thema einer Jubiläumsführung ist.

BEWEGTES LEBEN IM POLITISCHEN UMBRUCH

Viele Schulen und Straßen in Baden tragen noch heute ihren Namen. Und – nicht zu vergessen – die Hildabrötchen sind nach der beliebten Großherzogin benannt! Hilda wurde am 5. November 1864 als jüngste Tochter des Herzogs von Nassau geboren. Sie verbrachte eine unbeschwerte Kindheit und heiratete 1885 den Erbgroßherzog von Baden, Friedrich. An seiner Seite verbrachte sie glückliche Jahre; das Paar lebte zuerst in Freiburg, Potsdam und Koblenz, bevor die beiden das Erbgroßherzogliche Palais in Karlsruhe bezogen. Von 1907 an regierte Friedrich, jedoch nur kurz, denn wie überall endete auch in Baden nach dem verlorenen Krieg die Zeit der Monarchie. Das Paar zog sich nach Freiburg und nach Badenweiler zurück. Dort starb Hilda 1952 im Alter von 87 Jahren. Bestattet wurde sie in der Grabkapelle im Karlsruher Hardtwald – neben ihrem Ehemann.

ENGAGIERTE GROSSHERZOGIN

Großherzogin Hildas große Stärke war ihr soziales Engagement. Mit Kindern, Armen und Kranken in freundlichen Kontakt zu kommen, bereitete der Fürstin keine Schwierigkeiten. Bei der Bevölkerung war die engagierte Großherzogin, die unter anderem den Badischen Frauenverein unterstützt, beliebt. Ihr besonderes Interesse gilt der Kunst, das zeigt sich bei zahlreichen Museumsbesuchen oder

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2013 besuchten über 3,6 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.grabkapelle-karlsruhe.de (Bereich „Presse“/„Pressebilder“).

PRESSEINFORMATION

20. OKTOBER 2014 / 2 SEITEN + 1 SEITE SERVICE

GROSSHERZOGLICHE GRABKAPELLE KARLSRUHE: JUBILÄUMSFÜHRUNG ZUM 150.
GEBURTSTAG VON GROSSHERZOGIN HILDA

Atelierrundgängen. Während der Regierungszeit von Friedrich und Hilda entstehen die Kunsthalle in Baden-Baden und der Galerieflügel an der Kunsthalle in Karlsruhe. Auf Hildas Wunsch richtete man dort eine Kapelle ein, die Hans Thoma künstlerisch ausstattete.

FÜHRUNGSTERMIN AM 5. NOVEMBER UNTERBRICHT WINTERPAUSE

Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, die die badische Grabkapelle betreuen, bieten am 5. November um 15 Uhr eine besondere Führung zum 150. Geburtstag der Großherzogin an. Dafür öffnet die Großherzogliche Grabkapelle nochmals außer der Reihe ihre Tore: Das Mausoleum der badischen Fürstenfamilie ist während des Winters vom 1. November bis zum 1. April geschlossen. Dr. Petra Pechaček, als Konservatorin der Staatlichen Schlösser und Gärten für die Grabkapelle zuständig, erklärt: „Im Oktober beim Tag der offenen Tür in der Grabkapelle haben uns so viele Besucher nach Großherzogin Hilda gefragt, dass wir diesem starken Interesse unbedingt Rechnung tragen wollten.“ Deshalb habe man nun den Rundgang am 150. Geburtstag von Hilda von Baden in den Terminkalender aufgenommen. Für die Extra-Führung am 5. November ist die Anmeldung unter Telefon +49(0)72 22.9 34 98 81 erforderlich.

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2013 besuchten über 3,6 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrueine Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.grabkapelle-karlsruhe.de (Bereich „Presse“/„Pressebilder“).

PRESSEINFORMATION

20. OKTOBER 2014 / 2 SEITEN + 1 SEITE SERVICE

GROSSHERZOGLICHE GRABKAPELLE KARLSRUHE: JUBILÄUMSFÜHRUNG ZUM 150.

GEBURTSTAG VON GROSSHERZOGIN HILDA

SERVICE

JUBILÄUMSFÜHRUNG

Hilda – Die letzte Großherzogin von Baden

Zum 150. Geburtstagsjubiläum der beliebten Großherzogin

Mittwoch, 5. November um 15.00 Uhr

Referent: Paul-Ludwig Schnorr

Eine Anmeldung ist erforderlich.

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Servicecenter Botanische Garten und Großherzogliche Grabkapelle Karlsruhe

Telefon +49(0)72 22.9 34 98 81

Telefax +49(0)72 22.9 34 98 82

info@grabkapelle-karlsruhe.de

service@schloss-bruchsal.de

TREFFPUNKT

vor der Grabkapelle, Lärchenallee/Klosterweg

DAUER

1,5 Stunden

PREIS

Erwachsene 9,00 €

Ermäßigte 4,50 €

Familien 22,50 €

Gruppen 8,10 € (p. P. ab 20 Personen)

WWW.GRABKAPELLE-KARLSRUHE.DE

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

3/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2013 besuchten über 3,6 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.grabkapelle-karlsruhe.de (Bereich „Presse“/„Pressebilder“).